
Einführung eines HR Portals

basierend auf SAP

Projektreferenz

Die Ausgangslage

Der Kunde, die Bundesverwaltung hat sich Ende 2003 entschieden, ein HR Portal für ihre Mitarbeitenden bereitzustellen. Betroffen von dieser Einführung waren 7 Departemente mit mehr als 80 Ämtern (ca. 35'000 Mitarbeitende).

Das Projekt HR Portal

Innerhalb des Projekts HR Portal wurde die grösste personalisierte Plattform der Bundesverwaltung geschaffen, auf der „authentifizierte“ Benutzer/innen verschiedene Tätigkeiten im Bereich Personal verrichten können. Employee Self Services (ESS) und Manager Self Services (MSS)-Funktionalitäten stärkten die Eigenverantwortung und ermöglichten effizientere Arbeitsabläufe. Dadurch wurde Pionierarbeit für innovative Arbeitsformen im Personalwesen der Bundesverwaltung geleistet.

Idee – Nutzen

Mit dem HR Portal wurde das Personalinformationssystem (SAP HR) den Zielgruppen Führungskräften und Mitarbeitenden zugänglich gemacht. Im Sinne von Self Services konnten Daten am Entstehungsort direkt in das verarbeitende System (SAP HR) eingegeben werden. Ebenfalls konnten Teamdaten und persönliche Daten direkt vor Ort über das HR Portal bezogen werden. Dadurch wurden Redundanzen in der Datenerfassung sowie in der Informationsbeschaffung eliminiert. Tausende von Datensätzen mussten nicht ein zweites Mal durch die Personaladministration erfasst werden.

Vorgehen

Das Projekt HR Portal war in doppelter Hinsicht ein innovatives Vorhaben: mit neuer Portal-Technologie sollte ein Werkzeug bereitgestellt werden, welches die Arbeitsweise der Mitarbeitenden der Bundesverwaltung verändert.

Das Projektvorgehen wurde den Bedürfnissen des organisatorischen und technischen Innovationsgrades gerecht. Statt in einem grösseren Schritt das Ziel zu erreichen, wurden in Teilschritten („Phasen“ genannt) Teilresultate produktiv gesetzt. Auf diese Art konnten die Erfahrungen aus einer Phase in der nächsten bereits genutzt werden.

Ergebnisse

Der Projektauftrag wurde in knapp 3 Jahren über 4 Phasen erfolgreich ausgeführt. Bei Projektende standen im HR Portal nebst einem umfassenden Führungs- und Personalhandbuch folgende Self Services zur Verfügung:

- Zeitwirtschaft - Präsenz- und Leistungszeit (SAP PT/CATS)
- Spesenabrechnung (SAP RM)
- Ausbildung – Kursangebot mit integrierter Online-Anmeldung (SAP VM)
- Mitarbeitergespräch und Personalbeurteilung (SAP MBO)
- HR Controlling – Integration Business Information Warehouse (SAP BW)
- Personalentwicklung – Erfassung der Kompetenzen (SAP PE)
- Job Börse (SAP E-Recruiting)
- Who's Who (SAP OM, PA)

Die erfolgreiche Einführung des HR Portals und die grosse Verbreitung der Self Services hatten dazu geführt, dass bei der Standardisierung der Personalprozesse innerhalb der Verwaltungsreform das Portal fester Bestandteil der Shared Services wurde.

Die Rolle von Daniel Siegenthaler

Das Eidgenössische Personalamt (EPA) beauftragte die project skills, Daniel Siegenthaler, mit folgenden Funktionen:

- 2004: Rolloutmanager und Teilprojektleiter ‚Portalinhalte‘
- 2005-2006: Gesamtprojektleiter